

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 19 (1957)
Heft: 4

Artikel: Wärk vom Otto Hellmut Lienert
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-186760>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

luxeburgisch Literaturkritiker Nik. Heinen seid vo dene Gedicht: «Si sind vielfältig im Motiv und Ton, erfreuid dur nes schlichts Empfinde und dur-ne guete Gschmack.»

Uf e Otto Hellmut Lienert as «geborenen Erzähler» wie ne d' «Basler Nachrichten» bezeichnet hend, wiisid es ganzes Tschüppeli Persone uf em literarische Pargett — dr Dr. Gustav Keckeis, dr Carl Friedrich Wiegand, dr flämisch Heimetdichter Ernst Claes, dr Berliner Lyriker Kurt Erich Meurer, d' Dichterin Nanny von Escher und Cecile Lauber. Sys Märchebüechli «Nidelgret» und s'Chinderbüech «Eingesperrt und durchgebrannt» hend im Dütsche usse i churzer Zyt e Uflag vo 16 000 Stuck gha.

Die erst Regierig wo-n-em Otto Hellmut Lienert Förderig und Ufmunterig hed la zuecho, isch die vo Züri gsy, später sind bi einzelne Wärke die innerschwyzzerische Kantön nache cho. Au die Schwyzzerisch Schillerstiftig hed in geehrt und dr Schwyzzerisch Schriftsteller-Verein hed es Schübeli Mundartgedicht in de «Lyrischen Blätter» veröffentlicht.

A dr Landesusstellig z' Züri äne hed's dozomal e Lienert-Abig gäh, wo die beede Lienert z' Wort cho sind.

D' Zytschrift «Schwyzerlüt» isch im Dezämber 1943 as Otto Hellmut Lienert Sondernummere usecho.

D' Einsidlerzytige hend ihn, woner füzgi gsy isch, mit Sondernummere gfyret und au's Radio hede do nid vergässe.

Er hed au e Ehreerkund vom Schwyzzerverein Züri und vo de Schwyzzerische Trachtevereinigung für syni Lieder, wo-n-er i de Trachtelüte g'helset hed.

Sit 1944 isch er Mitglied im Vorstand vom Schwyzzerische Schriftstellerverein und sit dr Gründig Presidänt im Innerschwyzzerische Schriftstellerverein.

F. I.

Wärk von Otto Hellmut Lienert

Jungblüötigs, Mundartverse	1926	Das gelobte Sündenböcklein,	
Nu nüd, aber gly, Lustspiel	1928	Erzählungen für die Jugend,	
Purzelbäume im Kinderparadies,		2. Auflage	1942
Erzählung	1932	Stille Städtchen gründen tief . . .	
Der Zwölfer, Erzählung, in ver-		Erzählung	1942
schiedenen Tageszeitungen,		Am Schwyzzerpfeischterli,	
aber noch nicht in Buch-		Mundartverse	1943
form erschienen	1932	Nidelgret, Märchen	1944
's Ampeli, Mundartverse	1934	Die heilige Kümmeris,	
Tobias und die Goldvögel,		Erzählung	
Erzählung	1936	Die alte Schmiede,	
Das Lustige Bo-Li-Buch,		Verse in Hochsprache	1952
Boscovits-Lienert	1938	Eingesperrt und durchgebrannt,	
Brunnespili, zur Weihe des		Kindererzählungen	1953
Heiwili-Brunnens	1936	Das Bild der Madonna, Roman	1953
's Marybethli, Volksstück		Der Simplex knallt,	
's Gültetrükli, Mundartverse	1937	Jugenderzählung	1956
Schweizer Dichter lachen . . .		Der große Treffer, Erzählungen	1957
Anekdoten, gesammelt, mit-		Märchenspiel mit Musik	
verfaßt und herausgegeben	1937	in Vorbereitung	1957